

Umgang mit Vertretungslehrern in der Berufsanfangsphase und Erwartungen

Beitrag von „Yubel“ vom 12. Juli 2019 23:08

Zitat von Herme

Naja, die haben sich aber die Zeit genommen negativ über mich beim Schulamt zu berichten.

Zum einem war nach dem Bachelor die Luft bei mir raus. Zum anderen ist dies finanziell für mich nicht leicht machbar. Vor allem da ich nicht mehr zu den Jüngsten gehöre und nicht ewig bei meinen Eltern leben kann. Das hat also auch psychologische Gründe. Habe auch versucht auf Lehramt zu switchen, aber als Zweitstudium ist das noch weniger machbar. Deshalb auch der Seiteneinstieg.

Kann man denn überhaupt so einfach in einem 1-Fach-Master ins Ref kommen? Für den OBAS fehlt mir auch die "offizielle" Berufserfahrung bzw. kann ich diese nicht nachweisen. Soweit ich verstanden habe muss diese Berufserfahrung auch nach dem Master erfolgen.

Es gibt Bundesländer, die einen Ein-Fach-Master als Grundlage für den Quereinstieg akzeptieren - für den Vorbereitungsdienst (Referendariat) wird meistens aber das 1. Staatsexamen beziehungsweise der Master of Education mit zwei studierten Fächern verlangt. In den Master of Education kommt man aber manchmal auch nur, wenn man bestimmte Voraussetzungen erfüllt (z. B. bestimmte Anzahl an pädagogisch-psychologischen und/oder fachdidaktischen Modulen). Also führt nicht jeder Bachelor zwangsläufig zu der Berechtigung, den Master of Education zu absolvieren. Für unsere Diskussion reicht aber: Ja, es gibt Bundesländer, in denen Du mit einem Ein-Fach-Master den Vorbereitungsdienst (manchmal in einer für den Quereinstieg eingerichteten Form) absolvieren kannst.